

## **PRESSEMITTEILUNG**

**Regensburg, 31. März 2025**

### **„Fachkräfte im Handwerk der Zukunft“ – grüne Handwerkstour macht Halt in Regensburg**

Am 28. März 2025 war der Beauftragte für das Handwerk der Grünen Landtagsfraktion, Andreas Birzele, MdL, welcher selbst Schreinermeister ist und über 25 Jahre im Handwerk tätig war, im Rahmen seiner bayernweiten Handwerkstour in Regensburg unterwegs. Begleitet wurde er von seinem Fraktionskollegen Jürgen Mistol, MdL, Sprecher für Wohnen. Im Mittelpunkt des Tages standen intensive Gespräche mit Betrieben der Baubranche sowie eine öffentliche Podiumsdiskussion am Abend zum Thema: „Fachkräfte im Handwerk der Zukunft“.

Am Vormittag besuchten Andreas Birzele und Jürgen Mistol gemeinsam mit Geschäftsführer Michael Thon und Gesellschafter Ewald Weber der Firma Tausendpfund eine Baustelle auf dem Gelände von das Stadtwerk Regensburg. Dort entsteht eine moderne Ladeinsel für 50 Elektrobusse in Form einer überdachten Abstellanlage mitsamt Ladestruktur. Im anschließenden Austausch in der Firmenzentrale ging es um die Herausforderungen der Baubranche – von Bürokratie über Fachkräfte bis hin zu praxisgerechter Bürokratie.

Beim gemeinsamen Mittagstermin mit den Vertretern der Firma Tausendpfund, Geschäftsführer der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz Alexander Stahl, dem Regensburger Kreishandwerksmeister Andreas Träg sowie der grünen Stadträtin Dr. Helene Sigloch wurden wichtige Themen der regionalen Handwerkslandschaft diskutiert – darunter Fachkräftegewinnung, Ausbildungsförderung und regionale Rahmenbedingungen für das Handwerk.

Am Abend fand dann die öffentliche Podiumsdiskussion statt. Neben Andreas Birzele und Jürgen Mistol diskutierten:

- Katharina Wierer, Abteilungsleiterin Außenwirtschaftsberatung, Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz
- Bernhard Neuhoff, Geschäftsführer Biobäckerei Neuhoff
- Karl von Jena, Geschäftsführer ANNA liebt Brot und Kaffee GmbH

Im Zentrum der Diskussion stand die Frage, wie das Handwerk fit für die Zukunft gemacht werden kann – insbesondere mit Blick auf die dringend benötigten Fachkräfte. Dabei wurden drei Themen besonders hervorgehoben:

- **Ausländische Fachkräfte:** Die Beschäftigung scheidert häufig an langwierigen Verfahren und komplexer Bürokratie. Der Wunsch: vor allem Menschen, die bereits in Deutschland sind, sollen schneller und unkomplizierter arbeiten dürfen.

Ergänzend dazu betonte, Katharina Wierer, dass der Erfolg von Projekten zur Fachkräftegewinnung aus dem Ausland stark davon abhängt, ob es eine funktionierende regionale Kümmererstruktur gibt – also konkrete Ansprechpartner\*innen, die individuell begleiten und unterstützen.

- **Imagewandel im Handwerk:** Das Handwerk braucht einen echten Modernisierungsschub in der öffentlichen Wahrnehmung – weg vom „Plan B“ hin zur attraktiven, innovativen Berufswahl. Dabei geht es auch um gezielte Ansprache junger Menschen, moderne Ausbildung und die Sichtbarkeit von Erfolgsgeschichten aus der Praxis.

- Nachwuchs & Ausbildung: Der Ruf nach einem starken dualen Ausbildungssystem wurde laut – praxisnah, zeitgemäß und attraktiv für junge Menschen.

**Andreas Birzele fasst zusammen:**

*„Das Handwerk ist Rückgrat und Zukunftsmotor unserer Wirtschaft. Damit es so bleibt, müssen wir alles daran setzen, die Fachkräftebasis zu sichern – durch bessere politische Rahmenbedingungen, mehr Praxisnähe und echte Wertschätzung.“*

Die Handwerkstour geht weiter – mit weiteren Stationen in ganz Bayern.